

01. Juni 2012

## Luttinger helfen Rettungshundestaffel auf die Sprünge

**DRK-Ortsverein übergibt 1000 Euro für Anschaffung und Ausstattung eines Einsatzfahrzeugs / Bei Mobil-Messe gesammelt.**



Scheckübergabe (von links): Irmgard Peruzzi mit Rettungshund Bijata, Hans Bracher, Leiter der Rettungshundestaffel, DRK-Ortsvereinsvorsitzender Karl Jäckle und sein Stellvertreter Günter Baier Foto: DRK

LAUFENBURG-LUTTINGEN (BZ). Einen Scheck über 1000 Euro hat der Ortsverein Luttingen des Roten Kreuzes der Rettungshundestaffel des DRK-Kreisverbands Säckingen übergeben. Es ist der von den Luttingern aufgerundete Erlös aus der Teilnahme an der Fachmesse "Mobil 2012" des Gewerbeverbands Laufenburg in der Möslehalle.

Das Luttinger DRK hatte die Besucher verköstigt. Die Rettungshundestaffel beteiligte sich an beiden Ausstellungstagen mit viel beachteten Vorführungen. Schon im Vorfeld hatte der Vorstand des DRK festgelegt, den Gewinn der Bewirtung der Rettungshundestaffel Säckingen zur Anschaffung und Ausstattung eines Einsatzfahrzeugs zu spenden. Vor Ort kamen knapp 1000 Euro zusammen. Nun haben Karl Jäckle, seit Anfang des Monats Vorsitzender des Ortsvereins, als "erste offizielle Amtshandlung" und sein Stellvertreter Günter Baier den Scheck symbolisch an den Leiter der Rettungshundestaffel, Hans Bracher, übergeben. Bracher dankte

für die großzügige Spende. Für den Ausbau des Einsatzfahrzeugs der Hundestaffel seien allerdings noch weitere Spenden notwendig (Spendenkonto: DRK Kreisverband Säckingen Sparkasse Hochrhein, BLZ 684 52290, Konto 26010991, Stichwort Rettungshundestaffel).

Die Staffel, 2007 gegründet, besteht aktuell aus 14 geprüften Teams und bewältigt jährlich 40 bis 70 Einsätze. Die Einsatzkräfte, besonders die Maintrailer-Teams, sind bei der Suche nach vermissten Menschen oft den Gefahren des Straßenverkehrs ausgesetzt. Oft werden Spuren auch in den Hauptverkehrszeiten durch Innenstädte oder nachts entlang von Bundesstraßen verfolgt. Ohne Absicherung durch ein Einsatzfahrzeug mit Blaulicht und Sondersignal können Hundeführer und Hunde schnell in Lebensgefahr geraten. Neben der Schutzfunktion dient das Einsatzfahrzeug auch als Anlaufstelle, die für andere Einsatzkräfte klar und deutlich zu erkennen ist. Auch der schnellere Transport von bis zu sechs Hunden und Hundeführern wird durch das Fahrzeug ermöglicht. Die Einsätze erstrecken sich nicht nur auf den Landkreis Waldshut sondern bis über Freiburg hinaus zur Unterstützung anderer Rettungshundestaffeln. Die Einsätze der Rettungshundeteams werden nicht berechnet, deshalb sind sie auf Spenden angewiesen. Die Teams üben zwei- bis dreimal in der Woche und investieren je nach Funktion 500 bis 1200 Stunden Zeit in ihr Hobby.

**Kontakt** zum DRK-Ortsverein Luttingen: Tel. 07763/4804 oder 0160/95052922,  
E Mail [drk@drk-luttingen.de](mailto:drk@drk-luttingen.de)

Infos im Internet unter <http://www.drk-luttingen.de>

Autor: bz

[Empfehlen](#) Empfiehl dies deinen Freunden.

[Twittern](#) 0

| WEITERE ARTIKEL: LAUFENBURG |

## Trödel gegen Kinderarbeit

Mit 15. Markt hilft der Missionskreis in Ägypten und Indien. **MEHR**

## Eine Geburt gibt Rätsel auf

Gericht spricht Laufenburger vom Vorwurf der Personenstands Fälzung frei / Ungereimtheiten reichen für Verurteilung nicht aus. **MEHR**

## Strahlkraft am Dreispitz

Der Weg ist frei für Sanierungsgebiet von 7,3 Hektar / Parkhaus als "zentrales Element" neu dabei. **MEHR**